

Antje Bostelmann

# Aktionstabletts im Kindergarten

41 spannende Lernangebote für Kinder von 3 bis 6 Jahren



English  
translation  
included

# Inhalt

- 4 Vorwort**
- 6 Einleitung**
- 13 Was gehört wohin?**
  - Schwein oder Kuh, wer bist du?
  - Über kurz oder lang
  - Maß genommen
  - Wer ist größer?
  - Obstkorb und Gemüsebox
- 25 Wieviel wovon?**
  - Schneckenhäuser zählen
  - Fünf Punkte zählen
  - Wo passt mehr rein?
  - Hälfte, Doppel, Viertel
- 35 Alles so schön bunt hier**
  - Von hell zu dunkel
  - Bunte Tierwelt
  - Fantastische Farbensucher
  - Die Farben des Regenbogens
  - Schnipselflaschen
- 47 Flinke Finger**
  - Deckel-Sushi
  - Fädel die Form
  - Drunter und drüber
  - Finde den Weg
  - Fädelschuh
- 59 Schöne Muster, gelegte Bilder**
  - Knöpfe an die Leine
  - Knopfstrudel
  - Mandala aus Holzfiguren
  - Die Klammerschlange
  - Formenschaschlik
- 71 Geometrie zum Spielen**
  - Dreieck, Viereck – Haus
  - Würfelsudoku
  - Tangram
  - Finde den Schatten
  - Mal es mir in den Sand
- 83 Ene, mene, muh – Sprachspiele**
  - Reimwörter finden
  - Bildmemory mit Reimen
  - Zusammengesetzte Wörter
  - Teile von Dingen
  - Bilder benennen und zuordnen
- 95 Überall Lichter**
  - Liebe Lampe, leuchte!
  - Strahlende Bilder
  - Im Puppenhaus brennt Licht
  - Plus und Minus
- 105 Wieso, weshalb, warum?**
  - Welches Tier wohnt wo?
  - Magnetismus
  - Welche Frucht ist das?
- 112 Ein Wort zum Schluss**
- 114 Autorin**
- 115 Danksagung**

# Content

- 4 Preface**
- 6 Introduction**
- 13 What goes where?**
  - Pig or cow, who are you now?*
  - Short and long*
  - Measure up*
  - Who's bigger?*
  - Fruit bowl and vegetable basket*
- 25 How many?**
  - Counting snail shells*
  - Counting five dots*
  - Which container can hold the most?*
  - Half, quarter, eighth*
- 35 What a colourful world!**
  - From light to dark*
  - The colourful animal kingdom*
  - Fantastic colour seekers*
  - The colours of the rainbow*
  - Paper snippet bottles*
- 47 Nimble fingers**
  - Lid sushi*
  - Thread the shape*
  - Under and over*
  - Find the path*
  - Threading shoe*
- 59 Pretty patterns, placing pictures**
  - Buttons on a string*
  - Button spiral*
  - Mandala with wooden figures*
  - The clip snake*
  - Shape kebab*
- 71 Geometry fun**
  - House with triangles and rectangles*
  - Dice sudoku*
  - Tangram*
  - Find the shadow*
  - Draw it in the sand*
- 83 Eeny, meeny, miny mo – languages games**
  - Finding rhyming words*
  - Picture card memory game with rhyming words*
  - Compounds*
  - Parts of objects*
  - Naming and sorting pictures*
- 95 Let there be light**
  - Glow, lamp, glow!*
  - Glowing pictures*
  - Light in the doll's house*
  - Plus and minus*
- 105 What? Why? How?**
  - Where do the animals live?*
  - Magnetism*
  - What fruit is it?*
- 112 A final word**
- 114 Author**
- 115 Acknowledgements**

# Einleitung

## Introduction

---

6

### **Lernangebote auf dem Tablett**

Drei Jahre Spielen und Lernen im Kindergarten sind eine vergleichsweise kurze Zeit, in der Kinder so viel, so schnell und so leicht lernen wie niemals mehr im späteren Leben. Die große Lernbereitschaft der Kinder stellt eine Herausforderung für das pädagogische Personal in den Einrichtungen dar. Wie können Kindergärten trotz des anhaltenden Personalmangels und anderen strukturellen Einschränkungen dem Lernbedürfnis der Kinder gerecht werden?

Eine gute Hilfe ist das Arbeiten mit Aktions-, bzw. Lern-tabletts. Die von Maria Montessori eingeführte Methode geht davon aus, dass das Lernangebot auf dem Tablett so präsentiert wird, dass es ohne Erklärungen auskommt. Das Kind sieht das auf dem Tablett präsentierte Material, versteht die Aufgabe und fühlt sich angeregt, die Aufgabe zu lösen.

Das Arbeiten mit Lerntabletts lässt sich leicht in den pädagogischen Alltag einbauen, wenn einige einfache Regeln beachtet werden:

### **Educational challenges on the tray**

*Three years of playing and learning in nursery – during this relatively short space of time, children learn an incredible amount. And they learn considerably faster and easier than ever again in later life. But this instinctive thirst for knowledge is a challenge for the teachers and nursery nurses who work in day nurseries. How can nurseries do justice to children's learning needs, even when they are understaffed or facing structural challenges, as is so often the case?*

*Activity trays can be a huge help here. Developed by Maria Montessori, this method involves arranging an educational challenge on a tray in a completely self-explanatory manner.*

*The child looks at the materials on the tray, understands the task, and feels challenged to solve it.*

*Activity trays can be integrated easily into day-to-day to nursery life. A few simple rules, however, should always be observed:*

### 1. Kinder am Tablett beobachten

Es ist für Pädagogen immer wichtig zu wissen, was die Kinder können und über welche Fähigkeiten sie bereits verfügen. Dafür greifen Pädagogen auf ihre täglichen Beobachtungen zurück und ziehen so Schlüsse über den Entwicklungsstand und das Wissen der Kinder. Auch bei der Arbeit mit Tablettis ist genaue Beobachtung ein grundlegendes Arbeitsinstrument. Wie intensiv und erfolgreich nutzen die Kinder die angebotenen Tablettis? Schaffen sie es, die Aufgaben selbständig zu lösen? Erst wenn die Kinder die Aufgaben auf den Tablettis mehrfach alleine gelöst haben, ist es Zeit für eine größere Herausforderung auf einem neuen Tablett. Auch die Frage, ob die Tablettis häufig genutzt werden oder unbenutzt im Regal stehen, ist wichtig. Letzteres wäre ein Indiz dafür, dass die Kinder neue Tablettis mit altersangepassten Aufgaben brauchen.

### 2. Tablettis müssen zum Lernen herausfordern

Mit den aus den Beobachtungen gewonnenen Kenntnissen über den Entwicklungsstand der Kinder wird geplant, welche Tablettis in nächster Zeit zum Einsatz kommen sollen.

### 3. Aufgabenstellungen auf den Tablettis anpassen

Im Prozess der pädagogischen Planung machen Pädagogen sich auf die Suche nach neuen Herausforderungen, die die Kinder zur nächsten Lernetappe führen sollen. Daher ist es wichtig, die Aufgabenstellungen auf den Tablettis immer wieder anzupassen.

### 1. *Observe the children at work*

*It's important for nursery nurses to know which abilities and skills the children already possess. For this purpose, they need to observe the children on a daily basis, and then draw conclusions on each child's state of development and level of learning. Careful observation also plays a key role when working with activity trays. How concentrated and successful is the child when working with the activity tray in question? Is the child able to solve the challenge without support? Children should engage with one and the same activity tray until they have completed the task successfully more than once by themselves. Only then is it time to move on to a new activity tray. The frequency with which activity trays are used is also an important factor. If an activity tray has not been used for some time, this might indicate that the children need new challenges which are more appropriate to their age.*

### 2. *Activity trays should challenge the child to learn something new*

*Using the insights gained from their observations on the child's state of development, nursery nurses can plan which activity trays to use next.*

### 3. *Adjusting the tasks on the activity trays*

*As they plan their educational goals, nursery nurses need to find new challenges which will help the children take the next step in learning. This is why it is important to keep on adjusting the tasks on the activity trays accordingly.*

### 1. Jeden Monat neue Tablettts

Es kann eine gute Regel sein, einmal im Monat die angebotenen Tablettts zu überprüfen. Aufgaben, die die meisten Kinder schon häufig gelöst haben, werden weggestellt und schwierigere Aufgaben hervorgeholt.

### 2. Tablettts bereithalten

Es ist sehr zeitaufwändig, richtig gute Tablettts einzurichten. Daher sollten fertig arrangierte Tablettts, die nicht im Einsatz sind, an einem für alle Pädagogen zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Das kann ein Regal im Pausenraum der Pädagogen oder ein Extraraum – das sogenannte pädagogische Austauschlager – sein.

### Tablettts entwickeln und bereitstellen

Es ist eine wichtige Aufgabe der Pädagogen im Kindergarten, den Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes aus der Gruppe im Kopf zu haben und sich zu überlegen, welche Herausforderung das einzelne Kind zu neuem Lernen bringen könnte. Auf dieser Grundlage entstehen Tablettts. Stellen wir uns einen Gruppenraum vor, in dem wir uns das Regal mit den Tablettts genauer betrachten, können wir also davon ausgehen, das hinter jedem einzelnen Tablettarrangement ein Lernziel für ein Kind steht. Hat also ein Pädagoge in der Vorschulgruppe erkannt, dass ein Kind sich von Farbmustern angezogen fühlt, kann er ein Tablett entwickeln, auf dem Farbmuster zusammengestellt werden müssen. Dieses Tablett bietet er dem Kind an. Es wird sicher auch noch andere Kinder geben, die sich für das Tablett interessieren und die darauf präsentierte Aufgabe lösen wollen. Das ist natürlich jederzeit möglich

### 1. New activity trays every month

*A good rule of thumb could be to check the activity trays once a month. If most of the children have repeatedly solved a task successfully, it's time to replace it with a more challenging activity tray.*

### 2. Prepare activity trays in advance

*Preparing a truly good activity tray takes time. So if an activity tray is not currently being used by a child, you should keep it in a place which can be accessed by all the staff. A shelf in the staffroom would be fine, or an extra room used specially for storing educational materials.*

### Developing and deploying activity trays

*One important part of a nursery nurse's job is to be aware of each child's current and individual stage of development, and to provide each child with challenges which will help them to move on to the next stage. This forms the basis for activity trays. So we can assume, if we take a closer look at a shelf full of activity trays, that each tray represents an educational goal for a particular child. If a nursery nurse in the preschool group observes that a child is fascinated by colour patterns, for example, they might develop an activity tray where the child has to organise colours into patterns. This activity tray is then presented to the child. Other children may well display an interest in the same activity tray, and want to solve the task it presents. This is, of course, completely in order – and part of the intention. Once the activity tray is in use, the nursery nurse needs to watch the child carefully to*

und auch gewollt. Ist das Tablett im Einsatz, muss der Pädagoge ganz genau zuschauen, wie das Kind an die Aufgabe herangeht. Der Pädagoge kann jetzt Variationen von der Aufgabe entwickeln oder sogar weitere Schwierigkeitsgrade anbieten.

Um beim Farbmusterbeispiel zu bleiben: Eine einfache Aufgabe ist es, Farbplättchen in zwei Farben in einem abwechselnden Muster auf eine Linie zu legen. Schwieriger sind drei Farben. Noch schwieriger ist es, ein vorgelegtes Muster aus zwei oder drei Farben nachzulegen oder fortzuführen.

### **Tabletts fördern das selbständige Lernen**

Werden Tablettts im Gruppenraum in ausreichender Anzahl bereitgestellt und passen sie in ihren Inhalten zum aktuellen Lernbedürfnis der Kinder, werden die Kinder sich selbständig mit den Tablettts beschäftigen. Der Pädagoge gewinnt so Zeit, sich um andere Dinge zu kümmern oder sich einzelnen Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu widmen. Die Arrangements auf den Tablettts lassen sich von den Kindern gut selbständig aufräumen.

*see how it approaches the task in hand. The nursery nurse can then develop variants of the tasks, or even make it more challenging if necessary.*

*Let's use the colour pattern example again. A simple challenge might involve creating a pattern by placing tiles alternately in two different colours. Three colours is more challenging. An even greater challenge would be replicating or continuing a more complex pattern in two or three different colours.*

### **Activity trays encourage children to think for themselves**

*Given sufficient activity trays in the group room, and provided the tasks correspond to their stage of development, children are likely to engage with the trays without prompting. This gives nursery nurses more time to deal with other things, or pay more attention to children with specific needs. Children should be able to tidy the trays by themselves.*

# Schwein oder Kuh, wer bist du? *Pig or cow, who are you now?*

14



Tiere  
*animals*

Pinzette  
*tweezers*

Materialschalen  
*bowls for materials*



### Das tut das Kind

Die Tiere nach Kategorien sortieren.

### Lernziel

Verstehen, dass es unterschiedliche Tierarten gibt und diese benennen können.

### Herausforderungen planen

Vierbeiner und Zweibeiner sortieren, Wildtiere und Bauernhoftiere sortieren, Tiere mit den Fingern und später mit der Pinzette sortieren. Transportmittel nach Land-, Wasser- und Luftfahrzeugen sortieren.



### What the child does

Sorts the animals according to category.

### Learning objective

To understand and name different kinds of animals.

### Make it more challenging

Sort according to two-legged or four-legged animals; farm animals or wild animals; sort by hand, and later using tweezers. Sort vehicles according to whether they travel on land, water or air.

### Darauf achten

Bei dem abgebildeten Material könnten die Kinder auch auf die Idee kommen, nach Farbe zu sortieren. Will man dies vermeiden, in jedes Schälchen zwei unterschiedlich farbige Tiere einer Kategorie legen. Damit ist das Kriterium, nach dem sortiert werden soll, vorgegeben.

### Important

Given the material shown above, a child might decide to sort according to colour. If you want to avoid this happening, place two differently-coloured animals in one bowl to make the sorting criteria clear.

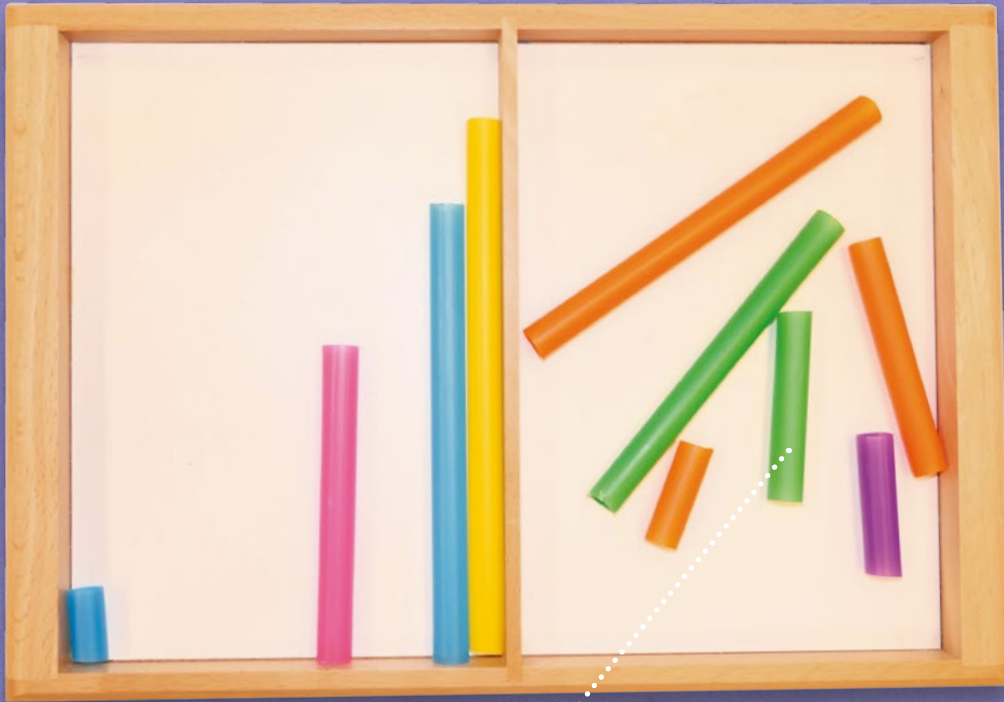


# Über kurz oder lang

*Short and long*

---

16



Strohhalme unterschiedlicher Länge  
*Straws in different lengths*



### Das tut das Kind

Strohhalme abmessen und in drei, vier und fünf Zentimeter lange Stücke schneiden.

### Lernziel

Den Umgang mit dem Lineal üben.  
Die Maßeinheit Zentimeter verstehen und praktisch erproben.

### Herausforderungen planen

Strohhalme entsprechend den Vorlagen in den Schüsseln abmessen und zuschneiden.



### What the child does

*Measures straws and cuts them into three, four and five centimetre pieces.*

### Learning objective

*To learn to use a ruler.  
To understand and get a practical grasp of centimetres as a unit of measurement.*

### Make it more challenging

*Measure and cut the straws according to the originals in the bowls.*

### Darauf achten

Eventuell hinterlässt der Bleistift auf dem Strohhalm keine Markierung, dann einen Permanentmarker mit feiner Spitze anbieten.

### Important

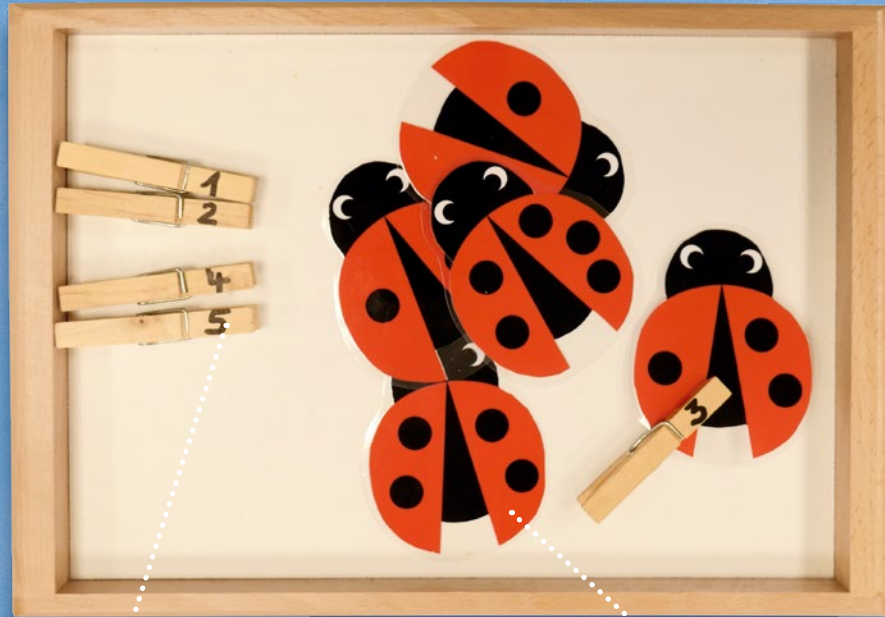
*Pencils may not leave a visible mark on the straws. If they don't, use a permanent marker instead.*

# Fünf Punkte zählen

*Counting five dots*

---

28



Wäscheklammern mit Zahlen  
*numbered clothes pegs*

Marienkäfer mit unterschiedlicher Anzahl von Punkten  
*ladybirds with different numbers of spots*



### Das tut das Kind

Zahlenklammern den Marienkäfern mit der entsprechenden Anzahl der Punkte zuordnen.

### Lernziel

Die Anzahl von Punkten im Zahlenraum bis Fünf auf einen Blick erfassen, vergleichen und zuordnen können.

### Herausforderungen planen

Den Zahlenraum auf Eins bis Zehn erweitern.



### What the child does

Matches numbered clothes pegs with ladybirds with the same number of spots.

### Learning objective

To take in a number of spots (up to five) at a single glance, and compare and sort accordingly.

### Make it more challenging

Increase the number range up to ten.

### Darauf achten

Die Punktekarten sollten in ihrer Darstellung den Mengenschemen auf Würfeln entsprechend. Das Kind muss die Menge auf einen Blick erkennen und sich einprägen können.

### Important

The scorecards should depict the numbers with dots, like on a dice. The child has to be able to take in and remember the quantity at a glance.

# Reimwörter finden

*Finding rhyming words*

84



**Karten, die sich reimende Begriffe darstellen**  
*cards where the words on the pictures rhyme*

**Materialschale**  
*bowl for materials*



### Das tut das Kind

Bildkarten erkennen, die Abbildung benennen und die Karte finden, auf der ein Gegenstand ist, der sich auf den der ersten Bildkarte reimt.

### Lernziel

Reime erkennen und selber reimen können.

### Herausforderungen planen

Drei und mehr Reimwörter finden.



### What the child does

Recognises and names the picture on the card, and finds another card where the word for the picture rhymes with the first card.

### Learning objective

To recognise and think up rhymes.

### Make it more challenging

To find three or more words that rhyme.

### Darauf achten

Die abgebildeten Gegenstände müssen mit ihren charakteristischen Merkmalen deutlich zu erkennen sein.

### Important

The objects depicted on the cards must be clearly and unambiguously identifiable.